

Ein Herz für die Integration

WEINFELDEN Das Siegerbild des Fotowettbewerbes wurde an der WEGA ermittelt

Der WEGA-Stand, an dem es um das Zusammenleben von Schweizern und Ausländern ging, konnte über die fünf Ausstellungstage 1'666 Besucher dazu bewegen, aus den 15 ausgestellten Bildern die Schönsten drei auszuwählen.

«Ein Herzschlag geht um die Erde» lautet der Titel des Siegerbildes aller 8. Klassen der Sekundarschule Erlen. Sie haben 730 Stimmen erhalten. Monika Wittwer überreichte ihnen im Namen der Regionalen Integrationskommission im Bezirk Weinfelden den Betrag von Fr. 500.00 in die Klassenkasse. Die Klassen schreiben zum Bild, dass ihnen die Hautfar-



Bild: z. V. g.

Siegerbild: Heartbeat around the world

be und Nationalität egal seien. Integration stellen sie sich so vor, dass sie in der Schule und in der Freizeit unabhängig von ihrer Herkunft Freude, Liebe, Glück und Frieden miteinander teilen. Auf den zweiten Platz mit 687 Stimmen

schaffte es die 2. Klasse der Primarschule Paul-Reinhard in Weinfelden mit dem Bild «am gleichen Strick». Der dritte Preis ging wiederum an die Sekundarschule Erlen. Die 3. Sekundarschulklassen haben ein Bild mit dem Titel «Living Colours» eingereicht und dafür 470 Stimmen erhalten. Die Regionale Integrationskommission des Bezirks Weinfelden schätzt sich glücklich, auf ein breites Netz an Einheimischen und Zugewanderten zählen zu dürfen. Diese setzen sich dafür ein, dass der Migrationsbevölkerung Angebote zur Verfügung stehen, um sich in der Schweiz zurecht zu finden, die Sprache zu lernen und sich einzuleben. *pd/rab*

Kinder zeigen Herz für Integration

15 Bilder wurden für den Wettbewerb der regionalen Integrationskommission eingereicht. Am Wega-Stand konnten die Besucher ihre Stimme abgeben. Zwei Bilder aus Erlen gehören zu den Siegern.

ERLEN. Der Wega-Stand, an dem es um das Zusammenleben von Schweizern und Ausländern ging, konnte über 1666 Besucher dazu bewegen, aus den 15 ausgestellten Bildern die schönsten drei auszuwählen. «Ein Herzschlag geht um die Erde» lautet der Titel des Siegerbildes aller 8. Klassen der Sekundarschule Erlen. Sie haben 730 Stimmen erhalten. Monika Wittwer überreichte ihnen im Namen der Regionalen Integrationskommission im Bezirk Weinfelden den Betrag von 500 Franken in die Klassenkasse. Die Klassen schreiben zum Bild, dass ihnen die Hautfarbe und Nationalität egal seien. Integration stellen sie sich so vor, dass sie in der Schule und in der Freizeit unabhängig von ihrer Herkunft Freude, Liebe, Glück und Frieden miteinander teilen.

Auch dritter Platz geht an Erlen

Auf den zweiten Platz mit 687 Stimmen schaffte es die 2. Klasse der Primarschule Paul-Reinhard in Weinfelden mit dem Bild «am gleichen Strick». Der dritte Preis ging wiederum an die Sekundarschule Erlen. Die 3.-Sekundarschulklassen haben ein Bild mit dem Titel «Living Colours» eingereicht und dafür 470 Stimmen



Bilder: pd

Die Schüler der 8. Sekundarklassen Erlen freuen sich über den Preis.



Bilder: pd

Das Siegerbild «A heartbeat around the world».

erhalten. Doch nicht nur die teilnehmenden Gruppen des Fotowettbewerbes konnten etwas gewinnen. Aus den eingegangenen Talons wurden drei Gewinnerinnen und Gewinner gezogen. Sie erhalten einen Gutschein für ein Restaurant nach ihrer Wahl. Der erste Preis geht nach Muri AG zu C. Niethammer. Den zweiten Preis erhält R. Zurbuchen in Opfershofen und den dritten Preis C. Mirnegg in Bürglen.

Damit sie sich zurechtfinden

Die Regionale Integrationskommission des Bezirks Weinfelden schätzt sich glücklich, auf ein breites Netz an Einheimischen und Zugewanderten zählen zu dürfen. Diese setzen sich dafür ein, dass der Migrationsbevölkerung Angebote zur Verfügung stehen, um sich in der Schweiz zurechtzufinden, die Sprache zu lernen und sich einzuleben. Am Wega-Stand fanden viele angeregte Gespräche zu diesem Thema statt.

Vereine, Organisationen und Schulen werden über diesen Wettbewerb hinaus belohnt, wenn sie Migranten zur Mitwirkung einladen. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter www.periurban-weinfelden.ch zu finden.